

und zu ihrem Beruf herauszubilden.

Volksdemokratie: eine Form der —» *Diktatur des Proletariats*, die sich im Ergebnis des zweiten Weltkrieges und im Verlaufe eines einheitlichen revolutionären Prozesses herausbildete: der antiimperialistischen (antifaschistischen) und zugleich antifeudalen Umwälzung, in der die revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Führung der Arbeiterklasse errichtet und der Übergang zum Aufbau des Sozialismus vorbereitet wird, und der sozialistischen —► *Revolution*, die durch die Errichtung der Diktatur des Proletariats und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft gekennzeichnet ist. V. entstanden nach dem zweiten Weltkrieg im Ergebnis der Zerschlagung des deutschen faschistischen Staates und der Aggression des japanischen Imperialismus durch die Sowjetarmee in mehreren Ländern Mittel- und Südosteuropas sowie Asiens. Ihr Entstehen war ein Ausdruck der allgemeinen Krise des Kapitalismus und führte zu ihrer weiteren Vertiefung. Die V. widerspiegelt das Wachstum der Kräfte des Sozialismus, der nationalen Befreiungsbewegung und der Kräfte des Friedens und der Demokratie. Sie entstand auf der Grundlage des Zusammenschlusses breitester Volkskräfte um die Arbeiterklasse. Die breitere soziale Basis der Revolution, die in der Herausbildung einer Volksfront oder Nationalen Front der antiimperialistischen und demokratischen Kräfte zum Ausdruck kam, brachte in Gestalt der V. auch eine neuartige Form der Organisation der politischen Macht der Arbeiterklasse hervor. Der volksdemokratische Staat hatte in der demokratischen Umwälzung zunächst allgemein-demokratische Aufgaben zu lösen. Seinem Klassenwesen nach war er eine —► *revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bau-*

ern unter Führung der Arbeiterklasse. Erst mit der Hinüberleitung der demokratischen Umwälzung in die sozialistische Revolution wird der volksdemokratische Staat zu einer Form der Diktatur des Proletariats. Der Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung wird zu seiner grundlegenden Aufgabe. Obwohl die V. unter anderen historischen Bedingungen als die Sowjetmacht entstanden ist, ist sie als Form des —* *sozialistischen Staates* durch die gleichen Grundzüge wie der —< *Sowjetstaat* charakterisiert. Zugleich weist sie infolge ihrer historischen Entstehungsbedingungen eine Reihe Besonderheiten auf: a) haben sich in einer Reihe von Ländern der V. mehrere Parteien herausgebildet, die unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei Zusammenwirken; b) bleibt die Nationale Front oder Volksfront auch in der Periode des sozialistischen Aufbaus erhalten und bildet unter Führung der Partei der Arbeiterklasse eine feste politische Grundlage der Volksmacht; c) weisen die Staaten der V. auch Besonderheiten der Organisation des Macht- und Leitungsapparates auf. Schließlich führte die breite soziale Basis der Revolution in den Staaten der V. zur Herausbildung neuer Organisationsformen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit breitesten Schichten des Volkes, um auf neue Weise die sozialistische Umgestaltung und die Umerziehung der städtischen Mittelschichten wie auch von Teilen der kleinen und mittleren Bourgeoisie und der Großbauern zu vollziehen (—► *Bündnispolitik*). Dabei wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt, die die marxistisch-leninistische Staatstheorie bereicherten. Die Errichtung der V. in mehreren Ländern Europas und Asiens war das größte weltgeschichtliche Ereignis nach der —< *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution*. Sie führte zur Herausbildung des —< *sozialistischen Weltsystems*.